

Sanfte Klänge mit Posaune und Saxophon

Ed Kröger und Ignaz Dinné begeistern beim Clubkonzert im Kult

VERDEN ■ Jazz der sanften Art mit Ed Kröger gab es im Kult. Eingeladen zu diesem Clubabend hatte der Verein Verdener Jazz- und Bluestage. Kröger gilt seit mehr als 50 Jahren als einer der bedeutendsten und interessantesten Posaunisten der deutschen Jazzszene. Im Zusammenspiel mit seinem Sohn, dem Saxophonisten Ignaz Dinné, hat er den ganz speziellen Sound seiner Band geprägt.

Unterstützt wurden Kröger und Dinné bei ihrem Gastspiel am Freitagabend in Verden von dem Pianisten Vincent Bourgeyx aus Paris sowie dem jungen Bassisten Felix Henkelhausen und einem Schlagzeuger. Das Quintett servierte dem Publikum einen erlesenen Mix aus Eigenkompositionen und Jazz-Standards, die durch die klaren, sanften

Klänge ihre unverwechselbare Note bekamen.

„Wir möchten ihnen unsere Form des Blues präsentieren“, versprach Ed Kröger zu Beginn des Konzerts. Was damit gemeint war, konnten die Zuhörer gleich beim ersten Stück, dem Jazz-Standard „Bag's Groove“ hören. Ed Kröger spielte sein Instrument mit einer Wärme, die selten zu hören ist. Die perfekte Ergänzung war das einfühlsame Saxophonspiel von Ignaz Dinné. Vater und Sohn agierten mal abwechselnd, dann wieder gemeinsam.

Diese Form des Zusammenspiels zog sich durch das gesamte Konzert. Bei „Falling Grace“ oder „Fried Bananas“ kam die Spielfreude und der Spaß am Improvisieren der fünf Musiker deutlich zum Ausdruck. Abwechselnd brillierten sie in

ihren Soli, die vom Publikum begeistert beklatscht wurden. Vincent Bourgeyx beeindruckte mit seinen Pianoriffs, auch der junge Bassist Henkelhausen bewies seine Qualitäten.

Bei der Swingballade „Darn that Dream“ verführte Ignaz Dinné seine Zuhörer mit den sanften Klängen seines Saxophons zum Träumen. Doch auch südamerikanische Sambaklänge brachten Ed Kröger und seine Band mit viel Esprit über die Bühne. „Star Eyes“ oder „Skyline“ sind nur zwei weitere Stücke, mit denen Kröger & Co. das Publikum im Kult begeisterten. So konnte das Konzert natürlich auch nicht ohne eine Zugabe zu Ende gehen. Insgesamt ein gelungener Clubabend, der gerade durch seine leisen Töne faszinierte. ■ ahk



Ed Kröger, Ignaz Dinné und Band begeisterten mit sanftem Jazz im Kult.